



17.06.2022

17.06.2022

3.500 Euro pro Azubi

ESF-Förderprogramm unterstützt Kleinstbetriebe bei der betrieblichen Ausbildung

Die Sicherung von Nachwuchs- und Fachkräften ist eine der aktuellen Herausforderungen im Handwerk. Unterstützung gibt es nun durch das baden-württembergische Wirtschaftsministerium, das Handwerksbetriebe mit bis zu neun Mitarbeitern mit einer Summe von 3.500,- Euro pro abgeschlossenem Ausbildungsvorvertrag fördert. „Mit dem Programm, das aus Mitteln des europäischen Sozialfonds finanziert wird, sollen Unternehmen trotz der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise darin bestärkt werden, weiterhin auszubilden“, heißt es bei der Ausbildungsberatung der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald. „Das Ministerium würdigt damit deren Ausbildungsende und betont zugleich die Wichtigkeit, den eigenen FachkräfteNachwuchs zu sichern.“

Da der Antrag bis spätestens 31. Dezember 2022 bei der L-Bank eingetragen sein und das Ausbildungsverhältnis zuvor seit mindestens vier Monaten bestanden haben muss, empfehlen die Ausbildungsberater der Kammer für neu abgeschlossene Verträge einen Ausbildungsbeginn bis spätestens zu 15. August 2022. Die Förderung kann rückwirkend für Ausbildungsverhältnisse mit Beginn ab dem 1. August 2021 beantragt werden. Der Ausbildungsvorvertrag muss bei der Handwerkskammer in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen sein. Ferner müssen Auszubildender und Ausbilder bestätigen, dass die reguläre Fortsetzung der Ausbildung geplant ist. Von der Förderung ausgeschlossen sind Betriebe, die in der Vergangenheit andere Zuschüsse, beispielsweise eine „Ausbildungsprämie“ nach dem Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ erhalten haben.

Weitere Informationen sowie das Antragsformular finden Interessierte auf der Website des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration unter www.esf-bw.de oder bei der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald unter www.hwk-mannheim.de/ausbildungsbereitschaft. Fragen beantwortet das Team der Ausbildungsberatung unter Telefon 0621 18002-135 oder E-Mail: hambel@hwk-mannheim.de

1.982 Zeichen (mit Leerzeichen) – 232 Wörter

Bei Rückfragen zum Thema:

Ansprechpartner:

Oliver Hambel

Telefon 0621 18002-135

Fax 0621 18002-3135

hambel@hwk-mannheim.de

Unser Zeichen:

Ansprechpartner:

Karin Geiger

Telefon 0621 18002-105

Sebastian Haberling

Telefon 0621 18002-171

Marina Litterscheidt

Telefon 0621 18002-104

Rolf Wagenblaß

Telefon 0621 18002-106

Telefax 0621 18002-152

presse@hwk-mannheim.de

Handwerkskammer

Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald

B1, 1-2

68159 Mannheim

info@hwk-mannheim.de

www.hwk-mannheim.de